

-III-/52-  
Dezernat/Amt

Kassel, 31.05.11  
Sachbearbeiter/in: Herr Griesing  
Telefon: 5271

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	617900000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	520 00 401 Sportförderung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>75.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001 Straßenunterhaltung	
Sachkonto	616 502 000 Unterhaltung/Instandhaltung Straße	40.000 €
Kostenstelle	660 00 110 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001 Straßenunterhaltung	
Sachkonto	616 504 000 Unterhalt./Instandh. Ing.-bauwerke	35.000 €
Kostenstelle	660 00 111 Unterhaltung von Ingenieurbauwerken	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>75.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Wegen der besonderen sportlichen und imagebildenden Bedeutung des Kassel-Marathons wurde dem Veranstalter die personelle und organisatorische Unterstützung der Stadt bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zugesagt.

Eine rechtliche Prüfung führte zum Ergebnis, dass die von der Stadt erbrachten Unterstützungsleistungen nach geltender Rechtslage entgegen der ursprünglichen Absicht nicht kostenfrei erbracht werden konnten, sondern dem Veranstalter in Rechnung gestellt werden mussten.

Die interne Abstimmung über die weitere Vorgehensweise zwischen den beteiligten Ämtern konnte erst abgeschlossen werden, nachdem der Haushalt für das Jahr 2010 bereits aufgestellt war. Eine Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Abstimmung konnte daher nicht früher erfolgen.

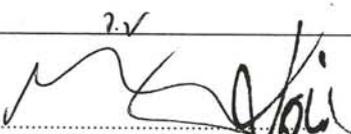
Die Stadtverordnetenversammlung hat diesem Umstand dadurch Rechnung getragen, dass im Haushaltsplan für das Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 50 T € im Rahmen des Sponsoringvertrages für die Unterstützungsleistungen des Veranstalters beschlossen wurde. (KSt: 520 00 401, Sportförderung; Sachkonto: 617 900 000, And. sonstige Aufw. für bezogene Leistungen).

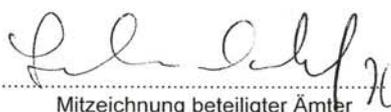
Um gleichwohl die ursprüngliche Zusage einhalten zu können, soll deshalb für das Jahr 2009 ein Zuschuss von 25 T€ ( Streckenlänge war nur der Halbmarathon) und für das Jahr 2010 ein Zuschuss von 50 T€ ( normale Streckenlänge) gewährt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

1.) Zur Deckung der Mehraufwendungen können Unterhaltungsmittel des Straßenbaulastträgers bereitgestellt werden. Bedingt durch das Winterschadenprogramm des Landes bei der Straßenunterhaltung ist eine hohe Auslastung der Baufirmen und des eigenen Personals gegeben. Deshalb kann ein kleiner Teil der Mittel einem anderen Verwendungszweck zugeführt werden.

2.) Im Bereich der Brückenunterhaltung kann ebenfalls ein geringer Teilbetrag aus dem Haushaltsansatz herausgenommen werden. Auch hier besteht für das 2. Halbjahr 2011 eine genügende Finanzausstattung, die mit dem vorhandenen Personal baulich umgesetzt werden kann.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift